

Leitung und Moderation

- › **Herr Dr.-Ing. Heribert Dernbach**
Berater der Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg

Veranstalter

- › **LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH**
Organisation: Frau Simone Völckert
Hertener Mark 3, 45699 Herten
Telefon: 02366 9344-215

Veranstaltungsort und Hotelübernachtungen

- › **Courtyard by Marriot®**
Parkallee 3, 45891 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 8600
www.courtyardgelsenkirchen.de
- › Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierungen unter dem Stichwort „LAMBDA“ erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung vor. Die Kosten zu unserer Sonderkondition für die Übernachtung liegen bei € 89,- .

Leistungen

- › Teilnahme am 2-tägigen Seminar inkl. Abendessen am 25. April 2017 und Mittagessen an beiden Tagen
 - › Seminarunterlagen
- Seminargebühr: € 520,- zzgl. MwSt.

Zahlung und Stornierung

Nach Eingang des Anmeldeformulars erhalten Sie eine Bestätigung, die Rechnung und für Ihre Planung das vorläufige Tagungsprogramm. Bei Stornierung bis zum 15. März 2017 fallen keine Kosten an. Nach dieser Frist berechnen wir 20 % der Seminargebühr.

Teilnehmer

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen über die Teilnahme.

Anmeldung

Bitte füllen Sie pro Teilnehmer/-in eine verbindliche Anmeldung aus und senden diese an:

Fax: 02366 9344-222
E-Mail: simone.voelckert@lambda.de

Anmeldeschluss: 15. März 2017

Teilnehmer/-in

Angaben bitte in Druckschrift

Titel | Name | Vorname

Firma | Behörde | Institut

Straße | Postfach

PLZ | Ort

Telefon | Telefax

E-Mail

Datum | Unterschrift

Grundlehrgang für Betriebspersonal von Deponieentgasungsanlagen

25.–26. April 2017
Hotel Courtyard by Marriott® | Gelsenkirchen
Exkursion: Zentraldeponie Emscherbruch

info@lambda.de | www.lambda.de



Einleitung

Als marktführendes Unternehmen im Bereich Deponieentgasung wissen wir um die Verantwortung der Deponiebetreiber gegenüber Mitarbeitern, Umwelt, Behörden und Prüfinstitutionen.

Für eine dauerhaft sichere und erfolgreiche Entgasung von Deponien ist es unabdingbar, das Betriebspersonal fortlaufend aus- und weiterzubilden. Mit unseren seit 1986 etablierten LAMBDA-Seminaren bieten wir einen Schulungsservice, der die aktuelle Gesetzeslage sowie den neuesten Stand der Technik und deren Einsatzmöglichkeiten vermittelt. Dazu führen wir sowohl Grund- wie auch Aufbaulehrgänge durch. Unsere qualifizierten Fachreferenten garantieren dabei mit ihrer langjährigen Erfahrung eine hohe Praxisorientierung der einzelnen Ausbildungseinheiten.

Unser Grundlehrgang für Betriebspersonal von Deponieentgasungsanlagen vermittelt den in § 4 Abs. 3 der Deponieverordnung geforderten, für die Tätigkeiten erforderlichen aktuellen Wissensstand. Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Die LAMBDA-Seminare wurden vom Bundesverband der Unfallkassen (BUK) positiv beurteilt und anerkannt. Wir tragen somit dazu bei, die geforderte Unterweisungspflicht des Deponiebetreibers gegenüber dem Betriebspersonal zu unterstützen.

Zielgruppe

- › Deponiepersonal
- › Betriebsbeauftragte
- › Sicherheitstechniker/-innen



Überblick Theorie

1. Grundlagen der Gastechnik und neue Entwicklungen

Herr Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger
Ingenieurgruppe RUK GmbH, Longuich

In diesem Block werden zunächst die chemisch-physikalischen Grundlagen zur Deponiegasentstehung, zu den Emissionen, der Überwachung und zur Gastechnik behandelt. Danach werden die technischen Grundlagen der Deponiegaserfassung, -ableitung und -entsorgung besprochen. Dabei fließen in die einzelnen Punkte rechtliche Aspekte, Fragen zum Arbeitsschutz sowie eine Übersicht zu den wesentlichen Vorschriften und Richtlinien ein.

2. Elemente der Sicherheitstechnik

Herr Dr.-Ing. Heribert Meiners, DMT GmbH & Co. KG, Essen

Der zweite Block ist der Sicherheit bei Arbeiten an Deponieentgasungsanlagen gewidmet. Erläutert wird dabei der Explosionsschutz und die Messtechnik sowie die Erstellung von Explosionsschutzdokumenten.

3. Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Deponien

Herr Hans-Jörg Lentz
LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten

Vor dem Hintergrund einschlägiger Vorschriften und Regeln werden sowohl alltägliche als auch sehr spezielle Situationen analysiert. Die Teilnehmer erhalten Informationen, die bei der bisweilen schwierigen Übermittlung der Schutzziele an Mitarbeiter unterstützen sollen.

4. Inbetriebnahme, Betrieb und Überwachung

Herr Dr.-Ing. Heribert Dernbach
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

Die erforderlichen Arbeiten, die einen ordnungsgemäßen Betrieb von Deponieentgasungsanlagen gewährleisten, sind Thema im vierten Block. Des Weiteren wird auch auf die Überwachung und Protokollierung des Anlagenbetriebs eingegangen.

Auf der Deponie

Im Praxisteil erläutern wir auf der Zentraldeponie Emserbruch den aktuellen Stand der Entgasungs- und Behandlungstechnik sowie der Deponiegasverwertung. An mehreren Stationen geben unsere erfahrenen Mitarbeiter einen Einblick in die Grundkenntnisse für Deponiepersonal und unterstützen die Teilnehmer bei den praktischen Übungen.

› Station 1: Sicherheitstechnische Anlagenteile

Erläutert wird das Sicherheitskonzept einer Gasbehandlungsanlage am Beispiel von Demonstrationsobjekten. Im Einzelnen wird die Notwendigkeit, die Funktion und die Wartung von Flammendurchschlagssicherungen, Raumluftüberwachungen, Gaswarnanlagen und Rauchmeldern dargestellt.

› Station 2: Gasverwertung

Am Beispiel eines neuen LAMBDA-Stirling Gasmotors des Herstellers CLEANERGY AB wird die Technik der Strom- und Wärmeerzeugung mittels Stirling Technologie dargestellt. Vor Ort werden die Bedienung, die Durchführung von einfachen Arbeiten und die Grundlage des Prozesses geschult.

› Station 3: Schwachgastechnologie

Zur Verwertung des Schwachgases wurde am Standort ein LAMBDA-CHC mit Wärmenutzung installiert. Es erfolgt eine Einweisung in das Behandlungssystem und die Wärmeauskopplung mit den entsprechenden Erklärungen hinsichtlich der Funktionen und Möglichkeiten. Die notwendigen Wartungsintervalle und Wartungsarbeiten werden an der Anlage erklärt.

› Station 4: Schachteinstieg

Demonstration einer Schachtbegehung unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften im Bereich der Arbeitssicherheit.

